20.01.2015 – 18:45 Uhr

PwC-Studie: Topthemen der Schweizer CEOs: Digitalisierung und Diversität / 18th Annual Global CEO Survey 2015

Zürich (ots) -

Über 60 Prozent der CEOs in der Schweiz haben eine Strategie, um Diversität und Inklusion in ihrem Unternehmen zu fördern. Sie wollen damit unter anderem die richtigen Talente anlocken. In den digitalen Technologien sehen die CEOs Chancen, benötigen aber eine klare Vision dafür. 79 Prozent der Schweizer CEOs sind zuversichtlich, was die Wachstumschancen ihres Unternehmens für die nächsten zwölf Monate angeht. Das sind Resultate des "18th Annual Global CEO Survey 2015" von PwC, für den sie 1322 Interviews in 77 Ländern durchführte. PwC führte die Studie im vierten Quartal 2014 durch.

Die Hälfte der CEOs weltweit und in der Schweiz plant, ihren Personalbestand in den nächsten zwölf Monaten zu erhöhen. Über 60 Prozent der Schweizer CEOs arbeiten mit einer Diversitäts- und Inklusionsstrategie. Sie erhoffen sich, damit Talente anzulocken (93%), ihre Marke und Reputation zu stärken, Innovation zu fördern sowie den neuen und sich ständig ändernden Kundenbedürfnissen anzupassen (je 75%). Bei der Talentsuche setzen sie auf verschiedene Kanäle, z.B. Onlineplattformen und soziale Netzwerke.

Konkurrenzfähigkeit im digitalen Zeitalter

Die digitalen Technologien haben die Art, wie Unternehmen arbeiten, komplett verändert. Die Schweizer CEOs sehen Datenanalysen und die Internetsicherheit (79%) sowie mobile Technologien für die Kundenarbeit (76%) als strategisch wichtig an. Damit sich die Investitionen lohnen, benötigen die Schweizer CEOs eine klare Vision davon, wie digitale Technologien ihnen einen Wettbewerbsvorteil bringen.

Fehlende Fachkräfte und zu viel Regulierung

39 Prozent der CEOs weltweit sind "sehr zuversichtlich" bezüglich des Geschäftsgangs der kommenden zwölf Monate. In der Schweiz zeigten sich 24 Prozent der Befragten auf kurze Sicht "sehr zuversichtlich", und weitere 55 Prozent sind "zuversichtlich". Als grösste Wachstumsbremsen stufen die Schweizer CEOs den Fachkräftemangel (67%) und die Internetkriminalität, inkl. fehlender Datensicherheit (52%), ein. Weiter bezeichnen die Befragten die Überregulierung (93%), geopolitische Unsicherheiten (74%), die zunehmende Tendenz von protektionistischen Massnahmen sowie die steigende Steuerlast (je 64%) als wirtschaftliche und politische Herausforderungen.

"Die Schweizer CEOs sind vorsichtiger als diejenigen im restlichen Europa. Um ihr Unternehmen zu stärken, setzen sie auf neue strategische Allianzen und Joint Ventures, Kosteneinsparungen oder einen Zusammenschluss mit einem anderen Unternehmen", fasst Urs Honegger, CEO von PwC Schweiz, zusammen. "Weiterhin sehen die CEOs Wachstumschancen in Deutschland, gefolgt von den USA und China. Gut ausgebildete und verfügbare Arbeitskräfte und ein internationales und effizientes Steuersystem sind Voraussetzung für einen attraktiven Wirtschaftsstandort."

Kontakt:

Urs Honegger
CEO, PwC Schweiz
ch.linkedin.com/in/urshonegger
urs.honegger@ch.pwc.com

Claudia Sauter
Head of PR & Communications, PwC Schweiz
ch.linkedin.com/in/claudiasauter
claudia.sauter@ch.pwc.com

Die PwC-Publikation kann als PDF bei Claudia Sauter bezogen werden.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100008191/100767420 abgerufen werden.